

Osterfest

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang

Liturg

Christ ist erstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

„Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ (Offb 1,18)

Dem Auferstandenen wenden wir uns zu. Er ist die Verheißung Ewigen Lebens für uns. Christus wird auch uns aus Tod und Hölle erretten. Sein Friede komme über uns. Lasst uns fröhlich sein in Gott, der uns liebt und erlöst!

„Christus gestern und heute

Anfang und Ende

Alpha und Omega.

Sein sind die Zeiten,

sein die Jahrhunderte,

Licht von Christus,

Gott, wir danken dir!“

Amen.

Lied – EG 99

(Die Osterkerze wird entzündet, so dies nicht schon in der Osternacht geschah.)

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Wir treten vor Gott als Sünder, doch in Hoffnung auf Gottes Erbarmen.

Wir treten vor Gott als Menschen, die sterben müssen, doch in Hoffnung auf Ewiges Leben.

Wir treten vor Gott im Bewusstsein unserer Schuld und in Reue, doch in Hoffnung auf Vergebung.

So bitten wir:

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Der Auferstandene spricht zu seinen Jüngern:

„Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen!“

Auf sein Wort hin dürfen wir darum zueinander sprechen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Beten wir mit Worten aus Psalm 118 (14-24):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Ewiger Gott!
Du bist Quelle des Lebens, Born aller Freude und Fröhlichkeit, die
im Glauben wohnt.
Wir danken dir und bitten dich:
Schenke uns Gelassenheit, neuen Mut und Hoffnung.
Lehre uns mit deinem Wort im Herzen
aufrecht und in Freiheit unser Leben zu führen.
Das bitten wir dich, dreieiniger Gott,
Vater, Sohn, Heiliger Geist,
Schöpfer, Auferstandener, im Glauben uns Gegenwärtiger,
der du gnädig auf uns schaust, heute und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

So sang die Prophetin Hannah in ihrem Beten, aufgezeichnet im 1. Buch Samuel, Kapitel 2:

1 Sam 2,1-8

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Halleluja.

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

So berichtet Paulus von der Erscheinung des Auferstandenen im 1. Korintherbrief, Kapitel 15:

1 Kor 15, 1-11

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 100 oder 103

Das Osterevangelium hören wir nach Markus im 16. Kapitel:

Mk 16, 1-8

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Botschaft des Ostersonntags

Kein Mensch kann vom Tode auferstehen. Aber von Jesus von Nazareth wird gesagt, er ist nicht nur von Gott auferweckt worden, er ist auch selbst auferstanden vom Tod. Christus ist Menschensohn seit Bethlehem, Gottessohn jedoch schon vor aller Zeit.

Dass wir Gott im Glauben, in unseren Gottesdiensten und in Ewigkeit begegnen, ihm gegenübertreten können, ist Errettung von Tod und Sterben, von Sünde und Schuld. Wir müssen nicht in Angst und Schrecken vor Gottes Gericht am Jüngsten Tag leben, weil wir auf Gottes erlösende Gnade hoffen. Das lässt uns auch heute schon in Fröhlichkeit und Gelassenheit leben, trotz aller unserer Schuld. Dies bedeutet nicht, dass es gleichgültig wäre, was wir tun oder getan hätten, aber es besagt, dass Gott unsere Reue sieht und uns aufhelfen will.

Heute dürfen wir uns ganz der Freude hingeben, fröhlich sein vor unserem Gott. Das Neue Testament sagt, Apostel seien die, die dem Auferstandenen begegnet sind und sich von ihm haben bevollmächtigen lassen, von da an als seine Jünger in die Welt zu gehen. In diese Gemeinschaft der vom Auferstandenen Gesendeten sind wir durch die Taufe aufgenommen.

„Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit, / denn unser Heil hat Gott bereit.

Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.

Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod.

Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, / der uns erkaufte das Paradeis.

Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Nun hat sich die Wahrheit der Abendmahlsverheißung Jesu vom Gründonnerstag erwiesen in Kreuz und Auferstehung: Wir werden ein Leib im Auferstandenen. Christus ist unser Haupt. Das Blut Ewigen Lebens pulsiert in unseren Herzen.

Das Reich Gottes nimmt auch in uns seinen Anfang.

Beten wir:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Kirchengebet

„Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
dass du vom Tod erstanden bist
und hast dem Tod zerstört sein Macht
und uns zum Leben wiederbracht.“

Herr, wir danken dir für unseren Planeten,
für die Vielfalt der menschlichen Kulturen,
Für die Güte und Liebe, die du uns in die Wiege gelegt hast,
den guten Willen, den so viele Mensch einander gegenüber hegen,
für dein Wort, das uns auf diesem Weg bestärkt
und uns deiner Herrlichkeit nahebringt.

Herr, wir danken dir für deine Kirche hier auf Erden:
Dass wir in ihr singen können,
miteinander beten und Glaube und Hoffnung
hier in uns stark werden und lernen, in deiner Gnade zu leben.

Herr, wir danken dir für uns selbst und unseren Nächsten.
Du lässt uns nicht allein unsere Wege gehen.
Du gibst uns Menschen an unsere Seite,
die zu lieben unser eigenes Herz reich macht.

(In Sonderheit danken wir dir heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

„Die Sonn, die Erd, all Kreatur
und was betrübet war zuvor,
das freut sich heut an diesem Tag,
da der Welt Fürst darnieder lag.
Drum wir auch billig fröhlich sein,
singen das Halleluja fein
und loben dich, Herr Jesu Christ,
zu Trost du uns erstanden bist.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**